



**MPC Capital**  
The MPC Group

**MPC CAPITAL AG**  
**REDE ANLÄSSLICH DER HAUPTVERSAMMLUNG**  
**am 11. Mai 2010 in Hamburg**

**Redner:**

Dr. Axel Schroeder, CEO

**ES GILT DAS GESPROCHENE WORT**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre, verehrte Gäste,

im Namen des Vorstandes begrüße ich Sie sehr herzlich zu unserer zehnten ordentlichen Hauptversammlung der MPC Capital AG. Wir danken Ihnen für Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihr Interesse am Unternehmen.

Wir sind heute zusammen gekommen, weil Sie verständlicherweise von uns wissen möchten, wie es um den Markt, um die MPC Capital AG und um Ihre Anlagen bestellt ist. Darüber hinaus möchten Sie natürlich wissen, welche Maßnahmen wir im Einzelnen ergriffen haben, um unser Unternehmen bestmöglich zu positionieren – und welche Aussichten sich daraus für die Zukunft ableiten lassen. Unser Ziel wird es sein, Ihnen im Folgenden ein möglichst präzises Bild des Unternehmens und seines wirtschaftlichen Umfeldes zu geben. Meine Vorstandskollegen, Herr Holländer, Herr Betz und ich hoffen, mit unseren Wortbeiträgen schon viele Fragen beantworten zu können, die sich derzeit wohl jedem MPC-Capital-Aktionär stellen. Selbstverständlich stehen Ihnen darüber hinaus im Anschluss der Aufsichtsrat und der Gesamtvorstand für weitere Fragen zur Verfügung.

Meine Damen und Herren, Sie können sich vorstellen, dass wir die zehnte Hauptversammlung des Unternehmens gern in einem positiveren wirtschaftlichen Umfeld, als derzeit gegeben, begangen hätten. Zu Recht werden Sie heute hinterfragen, ob wir als Management umfassend und ausreichend genug gehandelt haben.

Gestatten Sie mir, in diesem Zusammenhang kurz ein Bild zu entwickeln, das abstrakt klingen mag, das aber doch sehr Konkretes über die Situation von MPC Capital zeigt: Wie Sie wissen, bedarf jedes Gebäude eines tragfähigen Fundamentes. Stabil soll es sein, und jeder Witterung soll es trotzen können. Denn es übernimmt regelmäßig zwei ganz elementare Funktionen: Es muss sämtliche Lasten sicher aufnehmen und es muss den Baukörper vor Schäden schützen. Erschütterungen waren für Fundamente schon immer die härteste Bewährungsprobe. Was für darauf errichtete Bauwerke gilt, gilt auch für Regierungen, Unternehmen und Geschäftsmodelle: Läuft alles nach Plan, kommen auch alle irgendwie zurecht. Erst das Erdbeben, die Panik

auslösende Krise und der perfekte Sturm zeigen, wie es um das Fundament, um die Substanz wirklich bestellt ist. Stimmen Fundament und Statik, trotz das Bauwerk auch härtesten Erschütterungen. Ist das Fundament zu schwach, fallen dagegen selbst die prächtigsten Fassaden.

Warum ich Ihnen das sage: Um MPC Capital herum sind innerhalb weniger Monate die Eckpfeiler des internationalen Wirtschaftslebens ins Wanken geraten, manche sind eingestürzt. Zahlreiche Banken konnten nur mit Milliardenbeträgen vor dem Kollaps gerettet werden, was wiederum zu enormen Belastungen und Verunsicherungen geführt hat. All das hat im Jahr 2009 die Nachfrage nach so gut wie allen Anlageformen, auch die nach geschlossenen Fonds, stark negativ beeinflusst. Mit entsprechenden Auswirkungen auch auf unser Unternehmen: MPC Capital hat weniger Fondsprodukte platziert als ursprünglich geplant. Mit einem deutlich unter der Planung liegenden Eigenkapitalvolumen und einem Jahresergebnis 2009, das deutlich negativ ausfällt, hat das Unternehmen seine Ziele diesmal nicht erreicht.

Uns ist bewusst, dass niemand mit dem Ergebnis des vergangenen Jahres zufrieden sein kann – weder Sie als Aktionäre dieser Gesellschaft, noch wir als Vorstand. Zweifelsfrei hat die schwierige Konstellation auf den Finanzmärkten unser Geschäftsmodell in seiner Entwicklung zurückgeworfen. Wir bedauern das sehr.

Aber wir handeln. MPC Capital verfällt angesichts großer Herausforderungen nicht in Lethargie. Vielmehr hat das gesamte Unternehmen in all seinen Bereichen große Anstrengungen unternommen, aktiv Zeichen gesetzt und viele Lösungen erarbeitet. Einige davon werde ich Ihnen heute vorstellen. Sie werden dann, davon bin ich überzeugt, die hohe Leistungsfähigkeit des Unternehmens einmal mehr erkennen.

Denn in dieser Situation – insbesondere mit Blick auf die ersten Monate des Jahres 2010 – hat sich die Solidität des Geschäftsmodells gezeigt: Im März hat das Unternehmen mit seinen Finanzierungspartnern eine Vereinbarung geschlossen, die das Finanzierungskonzept von MPC Capital für die nächsten Jahre auf eine sichere Basis stellt. Sie enthält weit reichende Zusagen der Finanzierungspartner hinsichtlich bestehender Kreditverträge und Verbindlichkeiten sowie deren Konditionen. Das Ergebnis ist die stabile Finanzierungssicherheit für nahezu alle sich bereits in der Platzierung

befindenden und zukünftig zu platzierenden Fonds. Auch die Sicherheit für alle ausgegebenen Platzierungs- und Bürgschaftsgarantien ist gewährleistet.

Das Geschäftsmodell von MPC Capital hat sich also als tragfähig erwiesen. Die Partner aus guten Zeiten bringen ihm weiterhin volles Vertrauen entgegen – und das ist das Fundament der MPC Capital AG.

Eine solche Vertragsvereinbarung, meine Damen und Herren, ist in dieser Zeit keine Selbstverständlichkeit. Das Unternehmen ist damit auf die Herausforderungen der nächsten Jahre bestens ausgerichtet.

Meine Damen und Herren, ich werde Ihnen nun zunächst vom Verlauf des vergangenen Jahres berichten und dabei erläutern, wie es zu dem Jahresergebnis gekommen ist. Dabei erkläre ich auch, welche Maßnahmen das Management in diesem schwierigen finanzwirtschaftlichen Umfeld ergriffen hat. Anschließend möchte ich Ihnen dann noch zeigen, welche Erwartungen wir mit dem jetzt laufenden Jahr verbinden. Nach meinem Vortrag wird Sie Herr Holländer zunächst durch die Zahlen führen. Herr Betz wird Ihnen dann Hintergrundinformationen zum Produkt Geschlossener Fonds und speziell zu unserer Vertriebsoffensive geben.

Ausgelöst durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, hat sich das Verhalten deutscher Privatanleger über eine Phase von 18 Monaten vollständig verändert. Der tiefgreifende Vertrauensverlust begann bereits Mitte 2008 und setzte sich über das gesamte Berichtsjahr 2009 fort. Statistisch gesehen senkten die Anleger ihren Aktien- und Wertpapieranteil in den Bankdepots drastisch und stellten geplante Investitionen zurück. Viel Geld floss dagegen auf Tagesgeldkonten und in den Goldkauf. Renditeträchtige Investments standen sozusagen unter Generalverdacht. So manchem langjährigen Anleger erschien selbst der Sparstrumpf noch sicherer als ein Festgeldkonto und erst Recht als eine Beteiligung.

Wie schon geschildert, haben auch wir vor diesem Hintergrund deutlich weniger Fondsprodukte als geplant platzieren können. MPC Capital hat sich seit 1994 den Ruf eines Emissionshauses mit hoher Verlässlichkeit, Konzeptions- und Managementqualität erarbeitet. Viele von Ihnen, meine Damen und Herren, werden das bestätigen können. Selbstverständlich hat die beschriebene Situation uns nicht von den Qualitätsansprüchen bei der Konzeption unserer Kapitalanlagen abweichen lassen. Nur vertrieblich genützt haben uns diese hohen Ansprüche 2009 auch nicht. Das eigentliche

Absatzproblem der MPC Capital AG bestand ja auch nicht etwa in guten oder schlechten Produkten oder ungenügenden Vertriebsleistungen. Vielmehr bestand das Problem in einer von Ängsten geschürten, vollkommen veränderten Wahrnehmung der Chancen längerfristiger Kapitalanlagen wie beispielsweise geschlossener Fonds.

Zu Beginn des Jahres 2009 haben wir deshalb als erstes Unternehmen der Finanzbranche ein umfangreiches mehrstufiges Strategieprogramm gestartet, um uns auf die Herausforderungen der folgenden 12 Monate einzustellen. Im Januar 2009 entwickelten wir ein Konzept für MPC Capital, das die zentralen Fragen in dieser historisch wohl einmaligen Situation beantworten sollte. Fragen, welche zu dieser Zeit praktisch jedes Unternehmen im Bereich der alternativen Kapitalanlagen bewegten. Für uns galt es, die MPC Capital AG für die außergewöhnlichen und vorher nicht planbaren unternehmerischen Herausforderungen des unsicheren Jahres 2009 robust auszurichten – und sie in eine aussichtsreiche Position für das Folgejahr 2010 zu bringen. Das Programm beinhaltet ein umfangreiches Maßnahmenpaket, zu dessen Umsetzung sowohl das Unternehmen, als auch seine Gesellschafter und die Finanzierungspartner einen erheblichen Beitrag leisteten.

Bestandteile des Programms waren auf Unternehmensseite zunächst einmal wesentliche Anpassungen der Organisationsstruktur, der Abbau von Personalkapazitäten und damit verbunden deutliche Kosteneinsparungen in Höhe von rund EUR 10 Millionen. Auf Gesellschafterebene wurde durch eine Kapitalerhöhung das Eigenkapital der Gesellschaft um rund EUR 48,5 Millionen gestärkt. Mit den Finanzierungspartnern haben wir eine weit reichende Vereinbarung hinsichtlich sich in der Platzierung befindender sowie geplanter Fonds getroffen. Für das Jahr 2009 haben uns diese Maßnahmen die unternehmerische Freiheit gegeben, auch in einem rückläufigen Marktumfeld Bestandsfonds aktiv zu managen, neue Projekte zu akquirieren und wichtige Weichenstellungen vorzunehmen.

Auch im Management von MPC Capital wurden 2009 auf zahlreichen Ebenen strukturelle Veränderungen realisiert. Unter der Führung des neuen Vorstandsmitglieds Joachim Pawlik haben wir die Ausrichtung der Vertriebsorganisation neu konzipiert und auf ein breiteres Fundament gestellt. Trotz der widrigen Rahmenbedingungen gelang es 2009, unsere Vertriebsaktivitäten in den Niederlanden neu aufzunehmen und dort im Jahr 2010 einen Schiffsfonds bereits vollständig zu platzieren.

Für die Produktentwicklung haben wir 2009 einzelne Kompetenzcenter zusammengeführt und mit anderen Bereichen der Wertschöpfungskette neu vernetzt – auch, um so weiteres Ideenpotenzial zu heben. Bei Produkt-Neuentwicklungen stand und steht statt finanzmathematischer Machbarkeit das veränderte Kundeninteresse im Vordergrund. MPC Capital hat dabei schon 2009 der Entwicklung passgenauer Produkte einen noch höheren Stellenwert als früher eingeräumt. Bei der Fondsentwicklung setzte MPC Capital 2009 auf zwei wichtige Trends: Zum einen konzipierte das Unternehmen mit dem MPC Holland 70 einen geschlossenen Fonds mit einer einfachen Struktur und hoher Renditesicherheit. Zum anderen legten wir im September 2009 den MPC Bioenergiefonds auf. Analysen des aktuellen Anlegerverhaltens hatten uns zudem darin bestätigt, dass die ideale Geldanlage nicht nur Rendite erwirtschaften, sondern auch in vielfältiger Weise nachhaltig sein soll. Immer mehr Anleger hatten inzwischen für sich das gute Gefühl ethischer Investments, beispielsweise in ökologisch nachhaltige Technologien, entdeckt.

Hier zunächst einige Resultate: Der Fonds MPC Holland 70 konnte trotz des schwierigen Umfeldes in nur zwei Wochen vollständig platziert werden. Der MPC Bioenergiefonds wurde von der Ratingagentur Scope mit "A-" bewertet und von Cash mit dem "Cash Financial Advisors Award" ausgezeichnet. Darüber hinaus wird das Biomassekraftwerk die begehrte Auszeichnung CDM (das steht für Clean Development Mechanism) der Vereinten Nationen erhalten. Ein vergleichbares Produkt, meine Damen und Herren, das sowohl ökologisch nachhaltig als auch ökonomisch höchst sinnvoll ist, werden Sie am Markt schwerlich finden. Leider fehlt die Zeit, hier weitere Details zu nennen. Aber bitte nehmen Sie diese Beispiele als Beleg und Versprechen, dass wir auch in schwierigen Zeiten und trotz der genannten Kostensenkungen weiterhin nur Produkte auf den Markt bringen werden, die MPC Capital-typischen Qualitätsansprüchen genügen.

Meine Damen und Herren, selbstverständlich muss sich jede noch so gut konzipierte unternehmerische Managementleistung in ihrem Marktumfeld auch beweisen. Dass dies im abgelaufenen Jahr nur in Teilen gelungen ist, muss ich nicht betonen. Aber unsere Struktur – bestehend aus engagierten Mitarbeitern, Experten sowie Produkt- und Vertriebspartnern – hat sich auch im vergangenen Jahr als Schmiede innovativer Kapitalanlagen und hochwertiger sachwertorientierter Beteiligungen bewährt. Für unsere Kunden hatten wir deshalb durchaus auch gute Nachrichten: Trotz der wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen ist es bei MPC Capital zu

keiner einzigen Schiffsinsolvenz gekommen. Dagegen leistete MPC Capital 2009 für die laufenden geschlossenen Fonds Auszahlungen an Anleger in Höhe von über EUR 170 Millionen. Dieser Betrag liefert einen starken und gerade jetzt besonders wertvollen Nachweis für die Substanz qualitativ hochwertiger geschlossener Fonds, die in Sachwerte investieren. Auch in Krisenzeiten verliert ein solcher Fonds nicht seinen inneren Wert, sondern kann sogar mit guten Renditen überzeugen.

Besitzer der MPC Capital-Aktie – also Sie, meine Damen und Herren – können überzeugende Renditen aus geschlossenen Fonds der MPC Capital allein natürlich nicht zufrieden stellen! Aber gute Renditen für geschlossene Fonds sind zweifellos eine wichtige Tatsache, wenn wir an die Chancen von morgen denken! Ich möchte Sie bitten, diesen Aspekt mit in Ihre Bewertung einfließen zu lassen.

Ende 2009 mussten wir erkennen, dass unsere Maßnahmen noch nicht ausgereicht hatten, das Unternehmen marktgerecht aufzustellen. Und zwar trotzdem die Beiträge des Unternehmens, der Gesellschafter und der Banken bereits auf ein schlechtes Marktumfeld ausgerichtet waren. Für das Geschäftsjahr 2009 müssen wir konstatieren, dass das Unternehmensergebnis eben nicht befriedigend ist. Das Gesamtergebnis wurde zudem durch liquiditätsunwirksame Sondereffekte und Wertanpassungen belastet, die ebenfalls in engem Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise stehen. Betroffen davon waren insbesondere im maritimen Bereich gehaltene Beteiligungen und Vermögensgegenstände. Auch das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen fiel negativ aus. Das gilt unter anderem für den Ergebnisbeitrag der HCI Capital AG, an der wir mit 40,8% beteiligt sind. Wie bereits ausgeführt, ergab sich damit im Geschäftsjahr 2009 mit EUR 78 Millionen ein insgesamt deutlich negatives Jahresergebnis.

Ihnen, genau wie uns, stellt sich erneut die Frage nach der Werthaltigkeit unserer Investition in HCI Capital. Zunächst einmal möchte ich allen Kritikern zugestehen: Natürlich war 2008, das Jahr der Investition in die HCI Capital AG, aus heutiger Sicht unglücklich gewählt. Wäre die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft vorhersehbar gewesen, so hätten wir zum damaligen Zeitpunkt sicher auf den Zukauf verzichtet. Doch die dann tatsächlich eingetretene Entwicklung hat niemand vorausgesehen. Stattdessen wurde unsere unternehmerische Entscheidung zum damaligen Zeitpunkt ganz allgemein, insbesondere aber seitens der Analysten und Medien, überaus

positiv aufgenommen. Das Unternehmen hat im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms zum Jahresbeginn 2010 seine finanzielle Basis gestärkt. Für die Zukunft wurden dort vergleichbar wichtige und konsequente Weichenstellungen wie bei der MPC Capital AG vorgenommen, um die Werthaltigkeit des Unternehmens nachhaltig zu erhöhen. Wir glauben, dass uns, in einem verbesserten Marktumfeld, unter veränderten Vorzeichen, die starke gemeinsame Marktdurchdringung eine sehr stabile Position sichern wird. Das Management von HCI Capital arbeitet hart daran, die Herausforderungen des Marktes zu lösen.

Wie sollte sich die MPC Capital nun zu Beginn des Jahres 2010 aufstellen? Dieser Frage haben wir uns vor dem eben skizzierten Umfeld sehr frühzeitig gewidmet. Das Management hat aus den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres die Konsequenz gezogen, dort anzuknüpfen, wo es 2009 begonnen hatte. Gleich zu Beginn des Jahres wurde das Maßnahmenpaket unseres Strategieprogramms konsequent fortgesetzt. Im engen Schulterschluss mit unseren Finanzierungspartnern und Gesellschaftern haben wir darüber hinaus den Finanzierungsrahmen für die nächsten dreieinhalb Jahre fixiert.

Das Ziel bestand darin, mit einer entsprechenden Vereinbarung umfassende Finanzierungssicherheit zu erreichen: für die bestehenden Fonds, für Fonds, die sich in der Emissionsphase befinden und als Grundlage für die Initiierung neuer Fondsprojekte. Durch die seit Ende März 2010 geltende Vereinbarung zu bestehenden und neuen Verträgen sowie Konditionen mit den Bankenpartnern verfügt MPC Capital jetzt für die Zukunft über ein außerordentlich stabiles Finanzierungsfundament. Dazu gehört auch die Sicherheit bezüglich der Haftungsrisiken, die sich im Wesentlichen aus Platzierungsgarantien und Bürgschaften zusammensetzen. Kaum ein Unternehmen – egal aus welcher Branche – kann auf eine entsprechende, auf dreieinhalb Jahre strukturierte Finanzierungssicherheit verweisen: Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis Ende September 2013. Die drei Hauptgesellschafter Corsair Capital, die MPC Holding und die Oldehaver Beteiligungsgesellschaft haben darüber hinaus ihr Vertrauen in MPC Capital eindrucksvoll unterstrichen, indem sie sich zur weiteren Stärkung des Unternehmens an der aktuellen Kapitalerhöhung beteiligt haben. Dadurch und durch die Beteiligung freier Aktionäre hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft um insgesamt rund EUR 24,2 Millionen auf nun über EUR 40 Millionen erhöht.



Meine Damen und Herren, es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in diesen Zeiten eine Kapitalerhöhung erfolgreich umgesetzt wird. Einerseits dokumentiert dieser Erfolg die Zuversicht der drei Hauptgesellschafter MPC Holding, Corsair Capital sowie Oldehaver Beteiligungsgesellschaft in die Entwicklung des Unternehmens. Bereits im Vorfeld hatten sie mit Festbezugserklärungen einen Betrag von EUR 20 Millionen sichergestellt. Andererseits zeigt sich darin aber auch das Vertrauen der freien Aktionäre, die ihre Bezugs- und Überbezugsrechte in vollem Umfang ausgeschöpft haben. Für dieses Vertrauen möchte ich Ihnen – unseren Aktionären – wie auch unseren Geschäftspartnern, an dieser Stelle im Namen des Vorstands ganz herzlich danken!

Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung dient, wie Sie wissen, der Stärkung des Eigenkapitals. Es beträgt jetzt über EUR 40 Millionen. Zusammen mit der Vereinbarung eines soliden Finanzierungsfundamentes aus dem Monat März 2010 ist damit die stabile Basis für einen nachhaltigen Erholungskurs mehr denn je gegeben.

Da mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen ist, dass sich innerhalb kurzer Zeit die allgemeine Marktlage deutlich verbessert und insbesondere die Schifffahrt wieder erholt haben wird, befindet sich MPC Capital in einer besonders viel versprechenden Position. Zugleich wurde damit eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um Opportunitäten zu nutzen und zukünftig an der Spitze der bevorstehenden Marktkonsolidierung zu stehen.

Wie Sie wissen hat, nachdem dieser Finanzierungsrahmen gesichert war, unser Vorstandskollege Ulrich Oldehaver seine operative Position im Unternehmen auf eigenen Wunsch abgegeben. Seit der Gründung der MPC Capital AG hat Herr Oldehaver das Unternehmen maßgeblich mitgeprägt.

Ich würde Ihnen etwas Falsches sagen, wenn ich sein Ausscheiden bagatellisieren würde. Für die Gesellschaft ist das Ausscheiden von Herrn Oldehaver schmerzhaft und zwar sowohl bezogen auf die professionelle, als auch auf die persönliche Zusammenarbeit.

Herr Oldehaver hatte sich bereits vor einiger Zeit dazu entschieden, nach über zwanzigjähriger aktiver Arbeit im Vertrieb, aus dem operativen Geschäft auszuscheiden, hatte sich aber dann bereit erklärt, uns auf dem schwierigen Weg der vergangenen 20 Monate weiter intensiv aus seiner Position heraus zu unterstützen. Mit Umsetzung der Kapitalerhöhungen 2009 und 2010, an denen Herr Oldehaver sich maßgeblich beteiligt hat, waren dann die Voraussetzungen gegeben, um die von ihm gewünschte Veränderung umzusetzen. Herr Oldehaver wird sich zukünftig auf andere Themen außerhalb der Finanzbranche konzentrieren, uns aber als Gesellschafter und Berater weiter regelmäßig zur Verfügung stehen und begleiten. Insofern bleibt uns die Zusammenarbeit mit ihm erhalten und darüber freuen wir uns sehr. Für die bisherige Zusammenarbeit danke ich ihm an dieser Stelle im Namen der Mitarbeiter und Aktionäre und vor allem auch ganz persönlich, sehr; und wünsche ihm viel Erfolg und Erfüllung bei allen seinen neuen Aktivitäten!

Selten gelingt es einem Unternehmen, eine wesentliche Persönlichkeit im Vorstand nachhaltig zu ersetzen. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Alexander Betz einen ausgewiesenen Marktkenner als Vorstand gewinnen konnten, der zugleich eine echte unternehmerische Führungspersönlichkeit ist. Alexander Betz gilt als ausgewiesener Experte des Marktes für alternative Kapitalanlagen. Es steht außer Zweifel, dass seine langjährige Expertise eine Bereicherung für das Unternehmen darstellen wird. Die von Alexander Betz im Jahr 2000 gegründete eFonds Holding AG ist heute der führende Servicedienstleister für geschlossene Beteiligungen. Sein Mandat als Vorstandsvorsitzender der eFonds Holding hat er am 31. März 2010 niedergelegt. Mit seiner Erfahrung aus der eFonds-Gruppe ist Alexander Betz für seine neuen Aufgaben prädestiniert. Kaum ein anderer dürfte über so genaue und detaillierte Kenntnisse des Marktes und der Bedürfnisse der Anleger verfügen.

Wie Sie wissen, geht es bei allem was wir tun darum, Vorzeichen zu interpretieren und in strategische Lösungen beziehungsweise neue Produkte umzuwandeln. Auf Basis unserer jetzt sehr stabilen Finanzstruktur sind wir nun wieder ‚aus dem Stand‘ in der Lage, attraktive Gelegenheiten zu ergreifen und so neue Projekte zur Marktreife zu bringen. Dass dies in unserem Unternehmen immer erst nach eingehenden Prüfungen erfolgt, brauche ich sicher nicht weiter zu betonen.

MPC Capital geht für 2010 von einer Erholung der Platzierungszahlen aus. Wir glauben fest daran, dass Privatanleger schon bald wieder Cash-flow stabile, transparente, nachvollziehbare und aktiv gemanagte Sachwerte bevorzugt in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen werden. Ja – wir glauben an eine Trendwende beim Platzierungsvolumen geschlossener Fonds. Warum? Weil klassische Sachwertbeteiligungen, innovativ konzipiert nach hohen Qualitätsstandards, auch zukünftig attraktive und weitestgehend inflationssichere Investitionsmöglichkeiten für Anleger darstellen.

Erste Anzeichen für den bevorstehenden Aufschwung sind vorhanden. Im ersten Quartal 2010 haben wir zwei opportunistische Schiffsfonds sowie einen geschlossenen Immobilienfonds aufgelegt und bereits per 31. März voll platziert. Mit geschlossenen Fonds, Versicherungslösungen sowie Investmentkonzepten für institutionelle Investoren wurde ein Eigenkapital in Höhe von rund EUR 48,9 Millionen eingeworben. Das Ergebnis liegt über unseren Erwartungen und ist durchaus als positives Marktsignal für das Jahr 2010 zu werten. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr waren es im ersten Quartal nur rund EUR 11 Millionen. Eine Vervierfachung der Platzierungsergebnisse ist zweifellos ein Schritt in die richtige Richtung. Und er kommt nicht von ungefähr: In der Schifffahrt registrieren wir in Teilmärkten bereits wieder spürbar gestiegene Charraten. Aktuell übersteigt die Nachfrage nach opportunistischen Schiffsbeteiligungen sogar deutlich das Angebot.

Die Entwicklung von MPC Capital ist seit jeher eng mit der Entwicklung der Schifffahrtsmärkte verbunden. Auch wenn wir mittlerweile das Geschäftsmodell auf die drei stabile Säulen Immobilien, Energie und eben Schiff gestellt haben, ist es die Schifffahrt, die maßgeblich zu den unbefriedigenden Unternehmensergebnissen der letzten beiden Jahren geführt haben. Es wird aber eben auch die Schifffahrt sein, die das Unternehmen aus dieser Situation herausführen wird.

Allein in den letzten zwei Monaten hat sich die Zahl der aufliegenden Schiffe um mehr als 30 Prozent verringert. Das bedeutet, dass bereits fast 200 Schiffe von einst nahezu 600 Schiffen ohne Beschäftigung wieder einen auskömmlichen Chartervertrag gefunden haben. Im Marktsegment der Post-Panamax-Containerschiffe gibt es mittlerweile schon keine freien Kapazitäten mehr am Markt. Alle Schiffe dieser Klasse sind in Fahrt. Dies führte zu einer Steigerung der Charraten um 300 Prozent seit Jahresbeginn. Wir erlebten eine Steigerung der Raten innerhalb von 100

Tagen von USD 7.500 pro Tag auf USD 23.000. Hanjin, eine der größten Schifffahrtsgesellschaften der Welt prognostiziert, dass die Überkapazitäten noch in diesem Jahr kompensiert werden können. Wenn Sie jetzt noch ins Kalkül ziehen, dass zwei Jahre lang kaum Neubestellungen getätigt wurden und auch in den nächsten zwei Jahren weltweit keine Neubestellungen erwartet werden, nähern wir uns – viel zügiger als viele das erwartet haben – wieder einem ausgewogenen Verhältnis von Kapazitätsangebot und – nachfrage. Das bedeutet nicht nur, dass wir wieder eine Balance auf den Schifffahrtsmärkten erreicht haben; es bedeutet vielmehr, dass wir eine deutliche Gegenbewegung erwarten.

Und lassen Sie uns bei aller gebotenen Zurückhaltung bei Prognosen eines nicht vergessen: Geschlossene Fonds bleiben als Finanzierungs- wie auch als Investitionskonzept alternativlos. Anleger weltweit haben nach wie vor Milliardenbeträge auf Cash-Konten geparkt. Wegen der konzertierten Niedrigzinspolitik der Zentralbanken ist absehbar, dass viel Geld, unter anderem von diesen inzwischen niedrig verzinsten Cash-Konten, in Sachwerte investiert wird. Derzeit verfolgen diese Anleger aufmerksam die Marktentwicklung, um den richtigen Einstiegszeitpunkt nicht zu verpassen. Das ist gut für uns und das ist gut für die Bewertung der Sachwerte insgesamt. So erwartet MPC Capital in allen relevanten Märkten eine deutliche Erholung bereits im Jahre 2010. Wir halten es sogar für wahrscheinlich, dass die Heftigkeit dieser Erholung über den bisherigen Erwartungen liegen wird. Dabei dürften auch die unveränderten Inflationsängste eine Rolle spielen. Die Zentralbanken werden absehbar nicht in der Lage sein, den Märkten bei einer Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds kurzfristig Liquidität zu entziehen. Ohne eine gewisse Inflation ist die weltweite Staatsverschuldung ohnehin nicht in den Griff zu bekommen.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells ist allerdings neben einer breit diversifizierten Angebotspalette das strikte Festhalten an höchsten Qualitätskriterien unverzichtbar. Dies gilt für neue Kapitalanlagekonzepte ebenso wie für die traditionellen Fondsmodelle. Anders als früher dürften schwarze Schafe in der Fondsbranche nämlich zukünftig abgestraft werden: Als Folge der Finanzkrise werden Anleger besser informiert und können sich so präziser für Qualitätsfonds entscheiden. Vor diesem Hintergrund bietet selbst eine gewisse Konsolidierung innerhalb der Fonds-Branche Chancen für MPC Capital. Auf der anderen Seite werden nach dem weiteren Abklingen der Finanzierungs-Schockstarre auch die Banken Projekte, die sie mitfinanzieren sollen, stärker prüfen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir haben ein schwieriges Jahr 2009 hinter uns und ein schwieriges Jahr 2010 vor uns. Wir haben alles in unserer Macht stehende dafür getan, um uns dieser Situation anzupassen und uns gleichzeitig so aufzustellen, dass wir an einer positiven Entwicklung schnell und überproportional partizipieren können. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern der MPC Capital AG meinen Dank aussprechen, die sich auch in dem sehr speziellen Jahr 2009 mit Energie und konstant hohem Einsatz für das Unternehmen eingesetzt haben. Ohne ihr Engagement, ohne ihr Fachwissen wären zahlreiche Aufgaben in diesem Marktumfeld kaum lösbar gewesen. Für die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns zudem bei unseren zahlreichen Produkt-, Finanz- und Vertriebspartnern.

„Vertrauen“ ist auch das zentrale Stichwort, mit dem ich zum Abschluss meines Beitrags komme. Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Ihnen wiederum gilt unser ganz besonderer Dank für Ihre Loyalität und für das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit setzen. Ihr Investment in die MPC Capital AG Aktie basiert auf Analysen unseres Geschäftsmodells sowie Ihrem Vertrauen in uns und in unsere Gesellschaft, aktuelle Herausforderungen aktiv zu meistern. Um dieses Vertrauen möchte ich Sie, meine sehr geehrten Aktionäre, im Namen des Vorstands auch für die Zukunft bitten.

Wir bedauern das Ergebnis des vergangenen Jahres sehr. Wir hoffen, dass Sie nach meinen Ausführungen für dieses Ergebnis Verständnis aufbringen können. Mit einem Aktienkurs von aktuell **EUR 3,80** kann und soll niemand zufrieden sein. Wir versichern Ihnen, dass wir hart dafür kämpfen werden, die bereits geleistete Arbeit zum Erfolg und diese große Gesellschaft wieder in eine aussichtsreiche Zukunft zu führen. Mittelfristig wird auch der im Rahmen der Finanzmarktkrise enorm unter Druck geratene Aktienkurs unserer MPC Capital AG wieder Anlass zur Freude bieten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bitte nun Herrn Holländer, die Zahlen des Jahresergebnisses 2009 im Detail vorzustellen.